

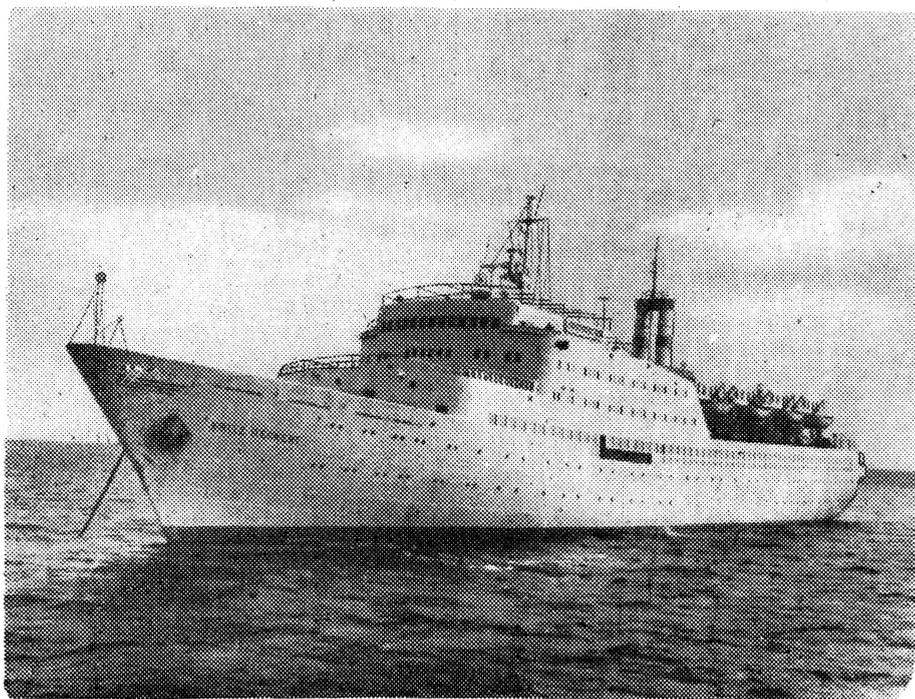
durch ständige Überzeugungsarbeit geholfen haben, das Bewußtsein unserer Gewerkschaftsmitglieder zu verändern.

Die Störversuche der westdeutschen Militaristen haben wir durch die Entwicklung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit auch in unserer Werft zunichte gemacht. Die AGL des Konstruktionsbüros orientierte mit Hilfe und Unterstützung der Grundorganisation der Partei alle Kollegen darauf, Maßnahmen einzuleiten, um unsere Schiffe ohne westdeutsche Importe zu bauen. Diese Bewegung hat einen großen Widerhall bei unserer technischen Intelligenz gefunden. So wurde z. B. die Tankmeßanlage entwickelt, die besser ist als die bisher aus Westdeutschland bezogene. Wir haben damit erreicht, daß unsere Binnenfährgastschiffe ohne Importe aus Westdeutschland gebaut werden können.

Unsere Gewerkschaftsorganisation betrachtet es als eine ihrer Hauptaufgaben, den sozialistischen Wettbewerb zu organi-

sieren und dabei alle Werktätigen durch ein aufrichtiges gutes Verhältnis einzubeziehen. Täglich werden die Ergebnisse mit den Arbeitern, Ingenieuren und Wirtschaftsfunktionären ausgewertet, und gemeinsam Maßnahmen beraten, um besser voranzukommen. So konnte der Schicht-einsatz verbessert und die öffentliche Führung des Wettbewerbs gesichert werden. In den Ständigen Produktionsberatungen wird auch zum Stand des Wettbewerbs und zur Fertigstellung einzelner Bauabschnitte Stellung genommen. Dabei werden die Besten für ihre guten Leistungen in der Produktion ausgezeichnet.

Eine große Hilfe gibt uns dabei die Par-organisation. Mit den Genossen werden vordem die wichtigsten Schwerpunkte beraten. Dadurch verwirklichen die Mitglieder unserer Partei vorbildlich die Aufgaben im Wettbewerb und spornen die parteilosen Kollegen zur Mitarbeit an. — Das gilt sowohl für den Bau des Urlauberschiffes „Fritz Heckert“, als auch für viele andere Objekte.



*Allzeit gute Fahrt unserem Urlauberschiff „Fritz Heckert“*